

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- linkes Knie
 rechtes Knie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Kniegelenk ist so stark geschädigt, dass es durch ein künstliches Kniegelenk ersetzt werden soll. Dadurch sollen Ihre Schmerzen gelindert und die Beweglichkeit und Belastbarkeit Ihres Knies verbessert werden.

Diese Informationen über den Ablauf der Operation, die möglichen Zwischenfälle und über Verhaltensmaßnahmen vor und nach dem Eingriff dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Gegebenenfalls wird Ihnen auch ein kurzer Film vorgeführt. Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre spezifischen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Komplikationen aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Operation erteilen oder diese ablehnen.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus. Es ist selbstverständlich, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER ERKRANKUNG

Die Gelenkflächen des Kniegelenks sind mit einer Knorpelschicht überzogen. Die Beugung, Streckung sowie geringe Drehbewegungen werden durch Kreuz- und Seitenbänder ermöglicht. Der Innen- und der Außenmeniskus bilden die Gleitflächen des Kniegelenks und federn Stöße ab. Eine Gelenkkapsel produziert Gelenkflüssigkeit, welche ein reibungsarmes Gleiten der Gelenkflächen ermöglicht. Die Ursache für die Zerstörung des Kniegelenkes können Fehlstellungen wie X- oder O-Beine, Gelenkverletzungen, rheumatische Erkrankungen, Gelenkinfektionen oder Stoffwechselerkrankungen sein. Zunächst wird der Gelenkknorpel geschädigt, er bekommt Risse und nutzt sich immer mehr ab (Arthrose). Später verformt sich das Kniegelenk und es kommt zu schmerzhaften Entzündungen und Bewegungseinschränkungen.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation erfolgt entweder in regionaler Betäubung oder in Allgemeinanästhesie, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

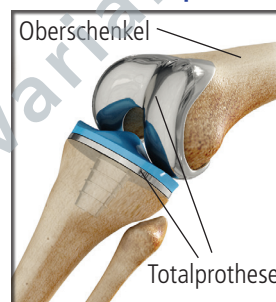
Vor Beginn der Operation wird das gesamte Bein mit einer speziellen Gummibinde umwickelt, um eine Blutleere im Operationsgebiet zu erzeugen. Die weitere Blutzufuhr wird durch eine zuvor am Oberschenkel angebrachte Blutdruckmanschette für die gesamte Operationsdauer unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operations Sicht gewährleistet. Dann wird das Gelenk über einen Schnitt freigelegt, die Kniescheibe zur Seite geschoben und Ober- und Unterschenkelknochen für die Implantation der Prothese vorbereitet. Je nach Ihrem Alter und dem individuellen Zustand Ihres Kniegelenkes kommen verschiedene Implantate in Frage:

Teil-/Gekoppelte Knieprothese:

Ist das Kniegelenk stark zerstört, kann in manchen Fällen eine Stabilisierung nur noch durch eine Prothese erreicht werden,

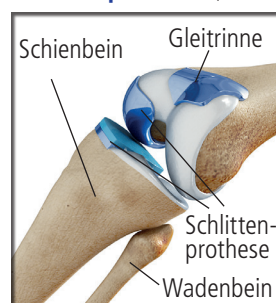
bei welcher die beiden Komponenten mechanisch miteinander verbunden sind.

Knie-Totalendoprothese (bikondylärer Oberflächenersatz):



Die abgenutzten Knorpeloberflächen werden durch Metallimplantate am Oberschenkelknochen und am Schienbeinkopf ersetzt. Ein Kunststoffgleitlager ermöglicht eine reibungsarme Bewegung. Bei dieser Operation wird das vordere Kreuzband ggf. entfernt, die anderen Bänder bleiben erhalten.

Knie-Teilprothese (unikondylärer Oberflächenersatz/femorale Gleitrinne):



Nur der innere oder der äußere Teil des Kniegelenkes werden durch eine Teilprothese, auch Schlittenprothese genannt, ersetzt. Zusätzlich kann eine Gleitrinne für die Kniescheibe eingesetzt werden. Hierbei bleiben alle Bänder erhalten.

Die Verankerung der Prothesenteile im Knochen kann mit oder ohne Knochenzement erfolgen.

Wenn auch die Kniescheibe Verschleißerscheinungen aufweist, wird sie entweder begradigt oder ebenfalls mit einer künstlichen Oberfläche versehen.